

Modernisierung und Umbau

Gründe für den Umbau, den Anbau oder die Modernisierung eines alten Gebäudes gibt es viele: moderne Wohnansprüche, veränderter Platzbedarf durch familiären Zuwachs oder Auszug von Familienangehörigen, fehlende Barrierefreiheit u.v.m.

Oft wird dabei in die Statik des Altbaus eingegriffen. Hier gilt besondere Vorsicht, da schon eine kleine Wandveränderung oder ein Durchbruch fatale Folgen bis hin zum Einsturz haben kann. Hier sollte immer auf eine Fachfirma oder einen Statiker zurückgegriffen werden.

Durchbrüche und Öffnungen in tragenden und nicht tragenden Wänden und Decken: Wann braucht man einen Statiker?

Ob bei einem Wanddurchbruch oder einer Wandöffnung ein Statiker eingeschaltet werden muss, kann man nur im Einzelfall entscheiden. Im Altbau kann man zur Statik einer Wand oder Decke nicht mit allgemeinen Regeln arbeiten, es kommt immer auf die Situation des speziellen Bauwerks an, was oft durch unfachmännische Eingriffe verändert wurde. Sätze wie „Eine dünne Wand kann keine tragende Wand sein“ oder „Wenn keine Wand drüber steht kann man die untere bedenkenlos abreißen“ sind aber dennoch weit verbreitet. Wer solche Ratschläge ohne hinzuziehen eines Fachmanns befolgt, kann schwere Schäden verursachen und sich selbst in Gefahr bringen.

•



Eine Fachfirma oder ein Statiker legen auch die geeigneten Baustoffe für die statische Maßnahme fest.

Durchbrüche und Öffnungen in tragenden und nichttragenden Wänden und Decken: Wann muss man einen Stahlträger einbauen?

Soll ein Durchbruch in einer tragenden Wand erstellt oder die ganze tragende Wand entfernt werden, müssen statische Maßnahmen ergriffen werden, um die Standsicherheit des Altbaus zu erhalten. Aufgrund Ihrer guten statischen Werte sind Stahlträger und Stahlstützen in der Altbausanierung die geeignete Maßnahme, um mit relativ geringem Aufwand die Statik zu erfüllen. Die Frage, ob man einen Stahlträger

einbauen muss oder ein normaler Sturz ausreicht, kann nur durch eine Fachfirma oder einen Statiker je nach Situation festgelegt werden. Auch hier sind aufgrund des Altbaucharakters allgemeingültige Regeln nicht möglich.

-



Für diese Außenwand ist ein Stahlträger als statische Ersatzmaßnahme eingebaut worden. Anschließend kann er optisch mit einer Verkleidung aus Putz oder Trockenbau ummantelt werden.

-



Ob bei einer Maueröffnung ein Sturz aus Beton ausreicht, muss statisch berechnet oder abgeschätzt werden.

Unsere Bauleiter haben die Ausbildung und die langjährige Erfahrung um die Entscheidungen bezüglich Statik und Stahlträgereinbau einzuschätzen. Wir tragen selbstverständlich die Verantwortung für die von uns ausgeführten Leistungen.

Steht die statische Lösung, ist natürlich noch der eigentliche **Abbruch oder Abriss** der Wand oder Decke zu erledigen. Hier kommt es im Altbau v.a. im bewohnten Zustand auf die Reduzierung der Belästigung der Bauherren an: Staubschutz, Lärmschutz, Schutz angrenzender Bauteile sind hier wichtige Schlagworte, die im Vorfeld genau besprochen werden müssen.

-



Bei Abbrucharbeiten im Altbau muss je nach Situation das richtige Gerät eingesetzt werden.

Soll ein Altbau komplett saniert werden, muss eine Entkernung der gesamten Böden, Decken und Wandbekleidungen erfolgen. Hier sind wir ebenfalls der richtige Ansprechpartner.